Kofinanziert von der Europäischen Union

Senatsverwaltung für Wirtschaft, Energie und Betriebe
BERLIN

Neue Chance auf den Schulabschluss

Wer zum Berliner Bildungs- und Integrationszentrum (BBIZ) in Reinickendorf kommt, will freiwillig nochmal die Schulbank drücken. Im Rahmen des Projektes DAI – Duale Arbeitsmarktintegration, können Menschen ihren Mittleren Schulabschluss (MSA) nachholen, deren Schulzeit mit der Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss) oder ohne Abschluss endete. Zum Programm gehören auch sozialpädagogische Begleitung und die praktische Vorbereitung auf den Berufsalltag für die Teilnehmenden, die aufgrund von sozialen Faktoren oder individuellen Problemen, schlechtere Voraussetzungen für Erfolg in Schule und Beruf hatten. Weil damit Fachkräfte gesichert werden, fördert der Berliner Senat, kofinanziert durch den Europäischen Sozialfonds ESF+, das Projekt.

Soziale Benachteiligungen ausgleichen

„Alle unsere Teilnehmenden haben einen guten Grund, warum es bisher nicht geklappt hat, mit der Mittleren Reife“, sagt Nina Herrmann, Geschäftsführerin im BBIZ. Es sind junge Menschen über 16 Jahre, die die Schulpflicht bereits erfüllt haben. Darunter sind Menschen mit Migrationshintergrund, mit Fluchtgeschichte, Alleinerziehende, Menschen aus einem schwierigen sozialen Umfeld oder solche mit Sozialer Phobie, denen es bisher schwerfiel, Teil eines Klassenverbandes zu sein. Sie alle bekommen im BBIZ eine zweite Chance auf einen Abschluss und den Einstieg in die Berufswelt.

Zielführendes Angebot

Vier Klassen mit je 25 Teilnehmenden bereiten sich jedes Jahr auf ihren Abschluss vor. Vier Blöcke Unterricht mit jeweils 90 Minuten gibt es von Montag bis Freitag . Neben den Fächern Deutsch, Mathe und Englisch unterrichten die sieben Lehrkräfte auch Geografie, Geschichte, Biologie, WAT (Wirtschaft, Arbeit und Technik) und Politische Bildung. Hinzu kommen betreute Selbstlernphasen und Lektürestunden.

Persönliche Begleitung und zusätzliche Qualifikationen

Doch das BBIZ bereitet nicht nur auf die MSA-Prüfungen vor. Das sozialpädagogische Betreuungsteam begleitet die Teilnehmenden auf ihrem Weg, bauen Ängste ab, stärkt soziale Kompetenzen, ermutigt und hilft, persönliche Schicksale und schulische Defizite aufzuarbeiten. Zusätzlich gibt es die Möglichkeit, weitere für den Arbeitsmarkt wichtige Qualifikationen zu erwerben, wie zum Beispiel Xpert Business-Zertifikate oder die Zusatzqualifikation Digitale Kompetenzen. Dabei lernen Teilnehmende den verantwortungsvollen Umgang mit Daten, Systemen und Prozessen, arbeiten mit VR-Brillen und kostenfreien Teilnehmenden- Tablets.

> **„Wir stärken digitale Kompetenzen und schaffen so die Grundlage für den Umgang mit der digitalen Welt, die im Arbeitsalltag immer wichtiger wird.“**
>
> **Dr. Oliver Groß,** Geschäftsführerin BBIZ

Zudem werden die Teilnehmenden durch Kompetenzmessungs- und Online-Diagnose-Verfahren dabei unterstützt, den Wunschberuf zu finden und sich gezielt darauf vorzubereiten. In einem Betriebspraktikum sammeln sie Erfahrungen und können sich bei potenziellen Arbeitgebern beweisen. Das BBIZ hilft bei der Ausbildungsplatzsuche und sichert einen erfolgreichen Bewerbungsprozess durch gezieltes Training. Dass die Erfolge auch nachhaltig sind, zeigen Nachfragen bei den jungen Menschen nach vier Wochen und erneut nach sechs Monaten im

Zukunftschancen durch Bildung: Im BBIZ können junge Menschen den mittleren Schulabschluss nachholen und zusätzliche Qualifikationen erwerben, darunter auch digitale Kompetenzen.
© Sebastian Pfütze

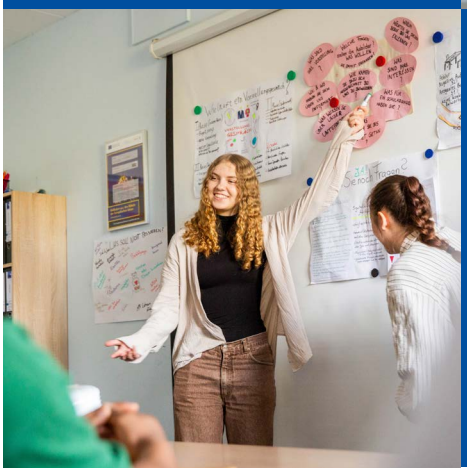
Rahmen des ESF+ und des BBIZ-Qualitätsmanagmenents.

„Das Besondere ist die Verzahnung von individueller sozialpädagogischer Betreuung mit der Vorbereitung auf den Schulabschluss und den Ausbildungs- und Arbeitsalltag."

Nina Herrmann, Geschäftsführerin BBIZ

Mehr als 700 Berlinerinnen und Berliner haben bisher am Projekt DAI – Duale Arbeitsmarktintegration teilgenommen. Deutlich über 80 Prozent der Teilnehmenden haben Erfolg und schaffen nicht nur den Abschluss, sondern finden auch einen Ausbildungsplatz. Ohne die Finanzierung aus Mitteln des Landes Berlin und der EU wäre das nicht möglich.

Persönliche Begleitung: Sozialpädagoginnen und -pädagogen begleiten die Teilnehmenden auf ihrem Weg und helfen, soziale Kompetenzen zu stärken und schulische Defizite aufzuarbeiten.
© Sebastian Pfütze



Gut vorbereitet auf den Berufseinstieg: Das Team des BBIZ unterstützt unter anderem bei der Ausbildungsplatz- oder Jobsuche und trainiert das Verhalten im Bewerbungsgespräch.
© Sebastian Pfütze

So bewirkt der ESF+ konkret, dass ...

- Bildungserfolge erhöht werden
- Die Zahl der Menschen mit Schulabschluss steigt
- Fachkräfte gesichert und bessere Qualifizierungen gefördert werden
- bestehende Bildungsungleichheiten beim Übergang in Ausbildung und Beruf reduziert werden
- Integration in Ausbildung und Arbeit steigt

So vielfältig wie du und ich

Bildung | Weiterbildung | Beschäftigung

Der Europäische Sozialfonds Plus (ESF+) investiert in Menschen. Als arbeitsmarktpolitisches Förderinstrument der EU hat er zum Ziel, Beschäftigungsmöglichkeiten zu schaffen und zu bewahren, soziale Inklusion zu fördern, Armut zu bekämpfen und die für den digitalen und ökologischen Wandel erforderlichen Kompetenzen zu entwickeln.

Berlin stehen für die Förderperiode 2021-2027 rund 143 Mio. Euro zur Verfügung, die durch die nationale Kofinanzierung ergänzt werden. Gefördert werden Projekte in drei Schwerpunkten: Bildung, Fachkräftesicherung und soziale Inklusion.

Mehr geförderte Projekte finden Sie hier: www.berlin.de/esf

Kontakt

BBIZ – Berliner Bildungs- und Integrationszentrum GmbH
Großkopfstraße 8
13403 Berlin

Tel.: 030 85616 541
info@bbiz-bildedeinezukunft.de

Förder-Facts

Begünstigter	BBIZ – Berliner Bildungs- und Integrationszentrum GmbH
Förderpriorität	Bildung
Förderprogramm	Fi 10 Fachkräftesichernde Qualifizierung (MSA)
Fördersumme	227.788,91 €
Website	www.bbiz-bildedeinezukunft.de